

Wien, September 2024

Frage 2:

Österreich hat bereits heute einen Mangel an PsychiaterInnen, der sich wegen bevorstehender Pensionierungen in den nächsten Jahren noch vergrößern wird. Welche konkreten Pläne würden Sie in der nächsten Legislaturperiode umsetzen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken? Gibt es auch konkrete Vorstellungen speziell für den ländlichen Raum?

Die **Volkspartei** **ÖVP** Österreichische Volkspartei

Wir brauchen einen quantitativen Ausbau der psychiatrischen Versorgung, wobei die stationären Einrichtungen einen wichtigen, aber nicht den einzigen Sektor darstellen. Tagesstrukturierende Angebote, ambulante Betreuung, „Hospital-at-home“-Konzepte und die Behandlung und Begleitung durch niedergelassene Fachärztinnen und Fachärzte sind ebenso zu berücksichtigen. Der Mehrbedarf an Psychiaterinnen und Psychiatern kann eine temporäre Anpassung des Ausbildungsschlüssels erfordern, und ebenso eine verstärkte Einbeziehung der extramuralen Versorgungsformen als Ausbildungsstätten.

Die Attraktivität der Ausbildung kann u.a. dadurch gesteigert werden, dass die im Zuge der fachärztlichen Qualifikation zur „Psychiatrie und Psychotherapeutischen Medizin“ erforderliche psychotherapeutische Kompetenzvermittlung integraler Bestandteil des fachärztlichen Curriculums und damit durch die Ausbildungseinrichtungen anzubieten ist.

Für den kassenärztlichen niedergelassenen Bereich gilt für die Psychiatrie Ähnliches wie für viele andere Fächer. Durch einen österreichweit einheitlichen, qualitativ und quantitativ attraktiven Leistungs- und Honorarkatalog, verbunden mit Entbürokratisierung und Flexibilisierung der Verträge, soll die kassenärztliche Tätigkeit wieder das im niedergelassenen Bereich anzustrebende Arbeits- und Lebensmodell werden. Mit „qualitativ attraktiv“ ist gemeint, dass wirklich jene Leistungen, die in der Ordination erbracht werden können und erbracht werden sollen, im Leistungskatalog abgebildet sind, und „quantitativ attraktiv“ heißt, dass diese Leistungen, einschließlich etwa jenen der „sprechenden Medizin“, ausreichend honoriert werden. Durch die Bereitstellung zusätzlicher 1.5 Mrd Euro aus Steuermitteln an die Sozialversicherung ist im Rahmen des Finanzausgleichs 2024-2028 bereits ein erster Anschub dazu durch die Bundesregierung erfolgt. Schließlich sollte im Zuge der Flexibilisierung auch die teilzeitliche Mitwirkung von Fachärztinnen und Fachärzten in Primärversorgungseinrichtungen und in bereitgestellten Ordinationsinfrastrukturen ermöglicht werden.



ÖGPP

Österreichische Gesellschaft für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



SPÖ

Sozialdemokratische Partei Österreichs

Die SPÖ will, dass in Österreich ausgebildete Ärzt*innen für einen gewissen Zeitraum nach Abschluss der Ausbildung dem öffentlichen Gesundheitssystem zur Verfügung stehen. Dies soll in Form einer freiwilligen Verpflichtung erfolgen und dazu führen, bei der Aufnahme ins Studium bevorzugt zu werden. Zusätzlich muss die Anzahl der Ausbildungsplätze an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden. Dafür braucht es einen strategischen Entwicklungsplan mit einer Ausbildungsinitiative zur Steigerung der zur Verfügung stehenden Plätze in allen Gesundheitsberufen.

Außerdem müssen auch die Arbeitsbedingungen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit verbessert werden, beispielsweise durch zusätzliche Angebote wie mehr Gruppenpraxen und öffentliche Ambulatorien im niedergelassenen Bereich. Auch hier entspricht ein breiter Mix am ehesten den unterschiedlichen Lebensrealitäten der Ärzt:innen und der Gesundheitsberufe.



FPÖ

Freiheitliche Partei Österreichs

In der medizinischen Ausbildung an den heimischen Universitäten und Krankenanstalten muss insbesondere auch hier ein Schwerpunkt in der Fachärzteausbildung gesetzt werden und dieser Schwerpunkt entsprechend mit Ressourcen und einem klaren Ziel-&Maßnahmenplan hinterlegt werden. Ein besonderes Augenmerk sollte hier auf den niedergelassenen Bereich gesetzt werden, wo durch einen Auf- und Ausbau von Facharztzentren und Primärversorgungszentren eine entsprechende psychiatrische Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsversorgung gewährleistet sein soll.



DIE GRÜNEN

Die Grünen – Die Grüne Alternative

Angefragt.



NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

NEOS
NEOS – Das Neue Österreich und Liberales Forum

Angefragt.